



alle Absturzsicherungen  
bis 12m mind. 90cm ü. letzter horizontaler  
Steigehilfe, >90cm ü. OKFF  
ab 12m Absturzhöhe mind. 1,10m ü. letzter  
horizontaler Steigehilfe, >1,10m ü. OKFF

- Anmerkungen:**
1. Windsicherung nach Angabe Statik
  2. Die Architektenplanung gibt nur nachrichtlich den Stand der Außenanlagenplanung wieder.
  3. Dimensionierung Entwässerung nach Angabe Haustechnik
  4. Querschnittangaben für Abläufe/Notabläufe und Fallrohre auf Grundlage der Abflussleistungen des Herstellers
  5. alle S+D-Angaben geben nur nachrichtlich den Planungsstand der Haustechnik wieder
  6. Die Küchenanschlüsse erfolgen nach Angabe der TGA-Planung
  7. Die Ausführung der Heizkörper erfolgt nach Angabe der TGA-Planung
  8. Die Ausführung des Vorwandsystems in den Bädern erfolgt nach Angabe TGA-Planung
  9. Die Höhen der Vorwände sind der Detailplanung/den Fliesen spiegeln der Bäder zu entnehmen.
  10. vollst. Planung Aufzug erst nach Vorlage von Ausführungszeichnungen des AN möglich
  11. alle nichttragenden StB-/MW-Wände mit Brandschutzanforderungen werden mit einer max. 3cm breiten Fuge zur Decke ausgeführt, welche gem. Angaben Statik/Brandschutz mit Mineralfaserdämmstoff Klasse A verschlossen wird
  12. alle Angaben zu Revisionsöffnungen in Trockenbauwänden u. -decken, Installation in GK-Wänden (Traversen etc.) s. Ausführungsplanung Haustechnik
  13. Ausrichtung der Wandflucht von GK-Wänden nach Verputzen/Spachteln der StB- und Mauerwerksflächen.
  14. Einbau der Tronsolen zur Schallentkopplung im Treppenhaus nach Angabe Statik
  15. Die Regeln des Fachverbands Wärmedämm-Verbundsysteme e.V. sind bei der Ausführung von WDVS zu beachten
  42. Die WDVS-Außenecken sind durch Gewebewinkel zu schützen
  43. Der erforderliche Schallschutz aller Fenster ist nach Angabe Bauphysik auszuführen.
  44. Die Höhen der Absturzsicherungen in den Plänen beziehen sich immer auf die OK letzter Belag.
  - Absturzhöhe Fassaden  $\geq$  ...
  - Absturzhöhe Geländer TRH  $\geq$  ...

Detailweise: ...

1. Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Zeichnungen und sonstigen Angaben der beteiligten Statiker/Fachplaner/Fachingenieure. Bei Abweichungen ist grundsätzl. Rückfrage beim Architekten zu stellen. Lage und Vermutung der Aussparungen und Schlitze sind den Plänen der Fachingenieure zu entnehmen.
2. Alle Maße sind vor der Ausführung zu prüfen und, soweit erforderlich, örtlich zu messen.
3. Dieser Plan darf nur mit Einwilligung des Verfassers in einen anderen Maßstab übertragen werden. Ohne Freibevermerk darf er nicht für die Ausführung des vorgesehenen Bauvorhabens und überhaupt nicht für ein anderes verwendet werden.
4. Die Angaben aus Wärme- + Schallschutznachweis, Brandschutz- + Bodengutachten sind zu beachten.

HINWEIS: Sämtliche Planunterlagen sind incl. der behördlichen Abstimmung und Genehmigung zu verstehen.

Planzeichen	Stahlbeton	Mauerwerk nichttragend	Porenbeton	Wärmedämmung	leichte Trennwand	verdeckt	oberhalb
WD = Wanddurchbruch							
DD = Deckendurchbruch							
FB = Fußbodendurchbruch							
SD = Solidkürzung							
F = Fundamentausparung							
WS = Wandschlitz							
BS = Bodenschlitz							
BK = Angabe ab OKRB							
BTK = Bauteiltafelung Bauphysik							